

Große Koalition wird kritisch gesehen

Jahreshauptversammlung: SPD Ortsverein Mennighüffen diskutierte mit Landrat Müller

■ **Löhne (nw).** Der SPD Ortsverein Mennighüffen traf sich zur Jahreshauptversammlung mit Landrat Jürgen Müller und wählte einen neuen Vorstand.

Der Vorsitzende Christian Antl stellte in seinem Geschäftsbericht die Aktivitäten des Ortsvereins im vergangenen Jahr heraus: die Vorbereitung und Durchführung von Aktionen zur Landes- und Bundestagswahl, die aktive Beteiligung am Adventsmarkt Mennighüffen oder dem Oktoberfest, dem Frühlingsfest, dem 1. Mai Veranstaltung des DGB.

„Wir haben uns immer für den Stadtteil und für Löhner Bürger eingesetzt“, betonte er. Im Januar nahm der Ortsverein kritisch Stellung zum Sondierungspapier. Der Eintritt in eine mögliche Große Koalition wird genau so kritisch gesehen. „Die SPD Basis ist irritiert, dass Personaldiskussionen mehr im Vordergrund stehen, als die inhaltlichen Positionen“, sagte Antl.

Zur Kreispolitik und den Chancen und Herausforderungen nahm Müller Stellung: „Die alternde Gesellschaft wird auch im Kreis Herford zur Herausforderung, die Aufwendungen für die medizinische Versorgung und Pflege steigen und es wird nach Lösungen gesucht, um die Investitionen zu erhöhen“, so der Landrat.

Beim Pflegepersonal gebe es große Sorgen. Die Attraktivität der Berufe in der Pflege müsse gesteigert und die Ausbildung in der Pflegeschule vorangebracht werden. Auch in die Facharztversorgung im Kreisgebiet müsse eingegriffen werden, da sie sehr unausgewogen sei. „Der Zustand in Löhne ist schlecht.“

Zum Bereich Natur und Umwelt stellte Jürgen Müller den Kreis Herford als den Kreis der guten Beispiele heraus: E-Tankstelle, Carsharing über DB-Connect, Photovoltaik auf Flächen des Kreises und Optimierung von Radwegeverbindungen.



Vorstand: Christian Antl, Oliver Kleimeier, Landrat Jürgen Müller, Mathias Döding, Wolfgang Böhm, Alexandra Dreier, Kerstin Hamel.

FOTO: SPD-MENNIGHÜFFEN